

Datenschutzrechtliche Informationen zur Blutspende

Verantwortlicher

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Körnerstraße 28, 4020 Linz, Österreich, ZVR 534696372, Kontakt Datenschutzbeauftragter: recht@o.rotekreuz.at, +43 732 7644 0

Der Verantwortliche hat organisatorische, vertragliche und technische Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um sicher zu stellen, dass die Vorschriften der Datenschutzgesetze (DSGVO, DSG 2018) eingehalten werden und zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder der Zugriff unberechtigter Personen verhindert werden.

Weiterführende datenschutzrechtliche Hinweise finden Sie auch unter <https://www.rotekreuz.at/ich-will-mehr-wissen/datenschutzerklaerung>.

Zweck der Datenverarbeitung

Um die bestmögliche transfusionsmedizinische Versorgung für Empfänger zu gewährleisten, erfolgt eine Verarbeitung der im Rahmen der Blutspende und deren Verarbeitung generierten Daten einschließlich der erhobenen Blutbefunde. Die dem aktuellen Stand der Technik und Wissenschaft entsprechende transfusionsmedizinische Testung erfolgt einerseits zum Schutz lebenswichtiger Interessen des Spenders, andererseits zur medizinischen Diagnostik auf Spender- sowie Empfängerseite.

Die Verarbeitung erfolgt bei den vom Österreichischen Roten Kreuz betriebenen Blutspende-einrichtungen. Die Daten in der Blutbank können zugleich einen Teil der Krankengeschichte im Sinne des Krankenanstaltengesetzes darstellen.

Das Restmaterial der Blutspende wird gemäß § 5 Forschungsorganisationsgesetz in der jeweils aktuellen Fassung für wissenschaftliche Zwecke, insbesondere zur Entwicklung neuer Testmethoden, verwendet.

Gesetzliche Datenerhebungspflicht

Die Datenerfassung im Rahmen der Blutspende bzw. der Herstellung von Arzneimitteln aus menschlichen Blut erfolgt gemäß Blutsicherheitsgesetz (Bundesgesetz über die Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen in Blutspende-einrichtungen, BGBl. I Nr. 44/1999 idgF) und Blutspenderverordnung (Verordnung der Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales betreffend den Gesundheitsschutz von Spendern und die Qualitätssicherung von Blut und Blutbestandteilen, BGBl. II Nr. 100/1999 idgF).

Im Falle einer Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten ist eine Blutspende nicht möglich.

Einwilligung

Soweit die entsprechende Einwilligung im Gesundheitsfragebogen erteilt wurde, werden Name, Kontaktdaten und E-Mailadresse vom Österreichischen Roten Kreuz verarbeitet. Das Österreichische Rote Kreuz verwendet diese Daten um den Spender schriftlich, telefonisch, per SMS bzw. per E-Mail über die gemeinnützige Tätigkeit des Österreichischen Roten Kreuzes, wie insbesondere über Blutspendeaktionen, zu informieren. Diese Zustimmung kann jederzeit durch eine Kontaktaufnahme per E-Mail an blutzentrale@o.rotekreuz.at widerrufen werden.

Datenlöschung

Die Daten zur Blutspende sind mindestens fünfzehn Jahre - jene Teile, die für die lückenlose Nachvollziehbarkeit der Transfusionskette unerlässlich sind, mindestens dreißig Jahre – aufzubewahren und können aufgrund dieser gesetzlichen Aufbewahrungspflicht erst nach Ablauf dieser Frist gelöscht werden.

Die zum Zweck der Bewerbung von Blutspendeaktionen erhobenen Daten werden bis zum Widerruf der Einwilligung für diesen Zweck für 7 Jahre verarbeitet.

Datenweitergabe an Dritte

Die im Gesundheitsfragebogen angegebenen Daten werden an sorgfältig ausgewählte Dienstleister (Druckereien, wie z.B. Druck von Blutspende-Ausweisen) übermittelt.

Name, Kontaktdaten und Anzahl der bereits geleisteten Blutspenden werden an die mit dem Österreichischen Roten Kreuz verbundenen Zweigvereine (Landesverbände), z.B. für die örtliche Unterstützung von Blutspendeaktionen, übermittelt. Bei der Angabe der Anzahl der bereits geleisteten Blutspenden handelt es sich um Daten, die zu den besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 der DSGVO gehören. Diese Daten werden vom Österreichischen Roten Kreuz für die Organisation von Blutspendeehrungen benötigt. Diese Ehrungen organisiert die Blutspendezentrale des Österreichischen Roten Kreuzes im Dienste der Gesundheitsvorsorge sowie der Verwaltung und Pflege von Systemen und Diensten im Gesundheitsbereich (Art. 9 Abs. 2 lit h DSGVO) zur Sicherstellung der Vollversorgung von österreichischen Patienten.

Die Blutspendezentrale des Österreichischen Roten Kreuzes ist, wie auch alle anderen Gesundheitsdiensteanbieter, gesetzlich verpflichtet, jene gesetzlich als meldepflichtig definierten Erkrankungen (z.B. nach dem Epidemiegesetz 1950, idF BGBl. Nr. 186/1950) an den Bundesminister für Gesundheit zu melden.

Alle sonstigen Übermittlungen werden ausschließlich in einer für den Empfänger anonymen Form weitergeleitet.

Betroffenenrechte

Der Spender hat das Recht auf Auskunft über seine personenbezogenen Daten, sowie das Recht auf Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung. Ebenso kann er eine gegebenenfalls erteilte Einwilligung widerrufen und damit der Verarbeitung widersprechen. Er hat das Recht auf Übertragung seiner personenbezogenen Daten in strukturierter, maschinenlesbarer Form. Für alle genannten Rechte kann er sich an den Verantwortlichen wenden.

Der Spender hat weiters das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Für Österreich ist dies die österreichische Datenschutzbehörde, <https://www.dsb.gv.at/>, Wickenburggasse 8, 1080 Wien.

Widerruf, Änderungen, Berichtigungen und Aktualisierungen

Der Betroffene hat das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten über die personenbezogenen Daten, die vom Verantwortlichen über ihn gespeichert wurden. Eine Kontaktaufnahme ist über blutzentrale@oteskroez.at möglich. Zusätzlich hat der Betroffene das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, Sperrung und Löschung seiner personenbezogenen Daten, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

Änderungen der Datenschutzerklärung

Der Verantwortliche behält sich vor, die Datenschutzrechtliche Information zur Blutspende zu ändern, um sie an geänderte Rechtslage oder bei Änderungen des Dienstes sowie der Datenverarbeitung anzupassen.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird jeweils nur die männliche Form der Bezeichnung verwendet. Damit ist immer sowohl die weibliche als auch die männliche Form gemeint.